



Funktionell und schlicht, dicht an der Sperrmauer: So stellt sich die Fördergesellschaft Edersee den Neubau einer Gästeinformation vor. Zeichnung: Architekturbüro Emde

Neubau mit Synergie-Funktionen

Fördergesellschaft Edersee stellt Pläne einer Gästeinformation auf dem Vorplatz der Edersee Touristic vor.

Die Fördergesellschaft Edersee drängt auf baldigen Bau einer Gästeinformation an der Sperrmauer und hat bereits Architektenentwürfe samt Kosten-schätzung und Finanzierung vorgelegt.

VON CONNY HÖHNE

Edersee. Seit mehr als zwei Jahren setzt sich die Fördergesellschaft dafür ein, die räumlichen Bedingungen der Edersee Touristic zu verbessern. „Die Anlaufstelle am Ortsausgang von Affoldern ist nur als Info-Point konzipiert“, merkt Vizevorsitzender Karl-Harald Hesselbein an. Bedingt durch die Lage werde sie von zu wenig Urlaubern frequentiert.

Verkaufsfläche für Edersee-Souvenirs

Für die Fördergesellschaft ist klar: „Die ET kann ihre Aufgabe

dort am besten erfüllen, wo die meisten Gäste sind – und das ist unstrittig die Sperrmauer.“ Die gläserne Röhre, die als Anlaufstelle auf der Mauer eingerichtet wurde, sei mit maximal 15 Quadratmetern viel zu klein und könne den Besucheransturm in der Saison nicht bewältigen.

Lösen ließe sich das Problem mit einem Neubau – dezent, aber funktionell an den Hang gebaut. Am Rand des Sperrmauervorplatzes soll ein zwölf mal 32 Meter großes Gebäude errichtet werden – so stellt sich die Fördergesellschaft das Domizil vor. Neben Büros der Edersee Touristic mit Info-Bereich sollen auch Ausstellungs- und Verkaufsflächen vorgehalten werden.

Die öffentliche Toilette am Sperrmauervorplatz könnte verschwinden und in den Neubau eingegliedert werden. Hesselbein verspricht sich davon wertvolle Synergien: „Ein Bonus-System für Nutzer der Toilette könnte zum Einkauf von Edersee-Souvenirs animieren.“ So habe die ET die Chan-

ce, mehr Geld einzunehmen, um mehr eigene Mittel für ihre Aufgaben zu generieren.

60 Prozent als Zuschüsse vom Land

Nach den Plänen, die die Gesellschaft und insbesondere deren Vorsitzender Wilfried Meyer aus eigenem Etat finanziert haben, stehen Kosten in Höhe von 850 000 Euro im Raum. „Das geplante Objekt wird vom Land Hessen mit 60 Prozent bezuschusst“, signalisiert Hesselbein. Abzüglich Vorsteuern verbleibe ein Restbetrag von 285 000 Euro, der zu aktuell günstigen Zinsen finanziert werden könnte, erläuterte der Finanzbeamte im Vorruckstand. „Für Erwerb und Ausbau eines Altgebäudes fließen keine 60 Prozent Zuschüsse.“ Ein Dauernutzungsvertrag über 20 Jahre sei anzustreben.

Die Pläne seien den gemeindlichen Gremien bereits vorgestellt worden. Der Sprecher der Fördergesellschaft bedauert das geringe Interesse der

HINTERGRUND

Edersee-Region

Die Fördergesellschaft Edersee wurde 1996 gegründet; ihr gehören 70 Firmen und Einzelmitglieder an. Hauptaufgabe: Stärkung der Edersee-Region. Ziel: Bekanntheitsgrad steigern, mehr Gäste gewinnen, um damit Unternehmen zu stärken und Arbeitsplätze vor Ort zu sichern. Die GbR ist neben den Gemeinden Edertal und Vöhl gleichberechtigter Gesellschafter in der Edersee Touristic GmbH. Beteiligt war die Gesellschaft unter ande-

Edertaler. „Einige der Entscheidungsträger wollen ein leer stehendes altes Gebäude erwerben und dafür umbauen lassen, andere sind der Auffassung, dass kein besonderer Handlungsbedarf besteht, einige unterstützen unsere Bemühungen.“ Die Fördergesellschaft bleibe jedoch am Ball, sei weiter ge-

en

dertalsperre vor

on stärken

rem an Urwaldsteig, Edersee-Radweg, Ederseerundwegen, sie unterstützt das Sommer-Kinderprogramm am See sowie die DLRG und wendete Geld für die Sperrmauerbeleuchtung auf. Der Vorstand der Fördergesellschaft setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender Wilfried Meyer, Stellvertreter Karl-Harald Hesselbein, Schatzmeister Stefan Ginder, Beisitzer Lisa Küpper, Norbert Peil, Willi Mitze, Rudolf Müller. (höh)

sprächsbereit und halte das Angebot aufrecht.

Weitere Schwerpunkte in diesem Jahr sind für die Fördergesellschaft die Unterstützung des Ederseejubiläums 2014, die Qualitätsoffensive Camping-/Wohnmobilparkplätze, die Unterstützung des Kinderprogramms und Messen.